

28.04.2013 – Nr. 05

Adrian Maniewski holt Punktemaximum beim Saisonauftakt des ADAC Motorboot Masters

- Pole Adrian Maniewski gewinnt Auftaktrennen in Halbendorf
- Mike Szymura als bester Deutscher auf Rang zwei
- Maniewski: „Ich genieße unsere adrenalingeladenen Duelle“

HALBENDORFER SEE

Datum: 28. April 2013 Wetter: wechselhaft, 8-15 °C
Sieger Sprint 1: Aron Tabori Sieger Sprint 2: Adrian Maniewski
Sieger Hauptrennen: Adrian Maniewski

Halbendorf – Adrian Maniewski legte am Halbendorfer See einen starken Start in die neue Saison des ADAC Motorboot Masters hin. Der 21-jährige Pole gewann zwei der drei Rennen und führt nach der ersten von fünf Stationen in diesem Jahr die Gesamtwertung an. „Dieses Wochenende ist für mich richtig gut gelaufen“, sagte Maniewski. „Immerhin liege ich jetzt mit dem Punktemaximum an der Spitze der Gesamtwertung.“

Das erste der beiden Sprintrennen gewann der ungarische Gaststarter Aron Tabori, der aufgrund seines Status allerdings keine Punkte für die Meisterschaft sammeln durfte. Somit erhielt auch in diesem Lauf Maniewski die Höchstpunktzahl. Das erste Sprintrennen wurde nach einem technischen Defekt am Boot des Schweden Jesper Forss zwischenzeitlich unterbrochen und später wieder aufgenommen. Polesetter Mike Szymura musste sich am Ende mit Rang drei begnügen. Er verlor Platz eins am Start gegen Tabori und Platz zwei nach dem Re-Start an Maniewski. Hinter Szymura beleten Edgargas Riabko, Nikita Lijcs, Uwe Brettschneider, Attila Horvath und Neuling Frederick Bastin die weiteren Plätze.

Im zweiten Sprintrennen setzte sich Maniewski gegen die Konkurrenz durch – er sah die Zielflagge 3,21 Sekunden vor Szymura. Mit Brettschneider (+24,87 Sekunde) schaffte auch der zweite deutsche Starter den Sprung auf das Podium. Tabori verspielte seine Chancen auf einen zweiten Sieg durch einen Dreher, konnte sich nach seinem Missgeschick aber noch auf Rang sechs nach vorne kämpfen – unmittelbar hinter Lijcs und Riabko. Für den Schweden Forss und den Ungarn Horvath war das ADAC Motorboot Masters Wochenende bereits nach dem zweiten Sprintrennen beendet. Die Boote der beiden Starter wurden bei einer Berührung so stark beschädigt, dass sie auf einen Start im Hauptrennen verzichten mussten.

In diesem ließ sich Maniewski den wichtigsten Triumph des Wochenendes (im Hauptrennen werden mehr Punkte vergeben als in den Sprintrennen) nicht nehmen. Von der Pole Position gestartet, umfuhr er die erste Boje als Schnellster und lag danach zwölf Runden lang in Führung. Szymura fehlten am Ende 2,56 Sekunden auf den Sieger, Riabko verbesserte sich vom vierten Startplatz auf Rang drei und komplettierte damit das Podium. Dahinter reihten sich Brettschneider, Tabori, Lijcs und Bastin ein.

In der Gesamtwertung führt Halbendorf-Sieger Maniewski nun mit 80 Punkten. Szymura ist mit acht Zählern Rückstand auf Maniewski Zweiter, Titelverteidiger Riabko liegt mit 60 Punkten auf Rang drei in der Gesamtwertung des ADAC Motorboot Masters.

Presse-Information

Die Stimmen der Top-Drei

Adrian Maniewski (21, Polen), Sieger:

„Dieses Wochenende ist für mich richtig gut gelaufen, immerhin liege ich jetzt mit dem Punktemaximum an der Spitze der Gesamtwertung! Mein Team hat das Boot super vorbereitet und ich hatte in jedem Rennen einen guten Start. Jetzt können wir das nächste Rennen kaum erwarten. Mike und Edgaras sind allerdings starke Konkurrenten in der Meisterschaft. Ich genieße unsere adrenalingeladenen Duelle auf der Strecke.“

Mike Szymura (19, Deutschland), Zweiter:

„Mein Einstand in die Saison war super und ich bin zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes. Ein bisschen müssen wir noch am Boot arbeiten, damit wir in Brodenbach oder Lorch am Rhein vielleicht schon vom obersten Siegertreppchen herunterschauen können. Meine Starts müssen noch ein wenig besser werden, vor allem der im ersten Rennen hat leider nicht geklappt. Maniewski und Riabko werden aber schwer zu knacken sein.“

Edgaras Riabko (29, Litauen), Dritter:

„Ich bin leider nicht ganz zufrieden mit dem Saisonauftakt, als Titelverteidiger hätte ich mir selbstredend mehr erwartet. Allerdings waren die Wetterbedingungen schwierig und wir kamen ohne Training hierher, daher geht Rang drei im Grunde in Ordnung. Das Boot ist noch auf jenem Stand, mit dem ich das letzte Rennen des vergangenen Jahres bestritten hatte, viel mehr konnte ich einfach nicht herausholen.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Masters

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport